

# Gebrauchsanweisung für einen gesunden Planeten

## 2. Fruchtbaren Boden schützen

### Wirkstoff: Vernunft

#### HINWEIS

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen!

Dieses Arzneimittel ist nicht verschreibungspflichtig und für alle Altersgruppen geeignet.

Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

Sollten Sie Fragen zur Anwendung oder Ursachen haben, informieren Sie sich bitte bei Ihrer **Agrar Koordination**.

#### KRANKHEITSBILD

**Jedes Jahr werden 75 Mrd. Tonnen Boden durch Wasser oder Wind erodiert, davon der größte Teil auf landwirtschaftlicher Nutzfläche. Von insgesamt 1,5 Mrd. Hektar kultivierter Fläche werden jährlich 12 Mio. Hektar fruchtbares Land zerstört oder verlassen.<sup>1</sup>**

Erosionsraten auf stark übernutzten Flächen können 100 Tonnen/Hektar übersteigen, und liegen in Asien, Afrika und Südamerika im Durchschnitt bei 30-40 Tonnen/Hektar. Die natürliche Bodenbildungsrate liegt dagegen bei etwa 1 Tonne/Hektar/Jahr.

Einer Studie der Welternährungsorganisation FAO zufolge kamen 1961 noch 4307 m<sup>2</sup> Boden auf eine Person - bis 2007 hat sich diese Zahl mehr als halbiert (2137m<sup>2</sup>). Die Grundlage unseres Lebens wird zunehmend vom Wind verweht, vom Wasser fortgetragen und von Beton bedeckt.

**Nahrungsmittelknappheit und Klimawandel stehen in direkter Verbindung zur Bodenfruchtbarkeit und der Fähigkeit der Böden, CO<sub>2</sub> zu speichern. Der Boden ist Wasserspeicher, Wasserreiniger und der Klimaregulierer Nummer Eins.**

Bodendegradation kostet schätzungsweise 30 Mrd Euro jährlich und betrifft mehr als eine Milliarde Menschen, besonders in Trockengebieten. Viele Arme geraten in den Teufelskreis von Bodendegradation, geringer Ernte, Armut, wenig Investitionspotential und mehr Bodendegradation.

**Moderne Landwirtschaft** muss auf den Schutz des Bodens und seiner Fruchtbarkeit allerhöchsten Wert legen, denn er ist die Grundlage der Ernährung für kommende Generationen und lässt sich nicht vermehren.

Den Boden "zurückzuholen" erscheint alles andere als leicht. Jährlich erodieren Ackerflächen von 10 bis 100 Tonnen Erdreich pro Jahr und Hektar. Wenn sich Boden natürlich bildet, brauchen 2,5 cm dafür 200 bis 800 Jahre. Für ein Gleichgewicht dürften damit jährlich maximal 0,4 bis 1,3 Tonnen Boden pro Hektar erodieren. Doch der Boden gleitet uns momentan etwa 100 Mal schneller unter den Füßen weg, als sich neuer bildet. Seit es industrielle Landwirtschaft gibt, sind weltweit etwa ein Drittel der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen durch Erosion verloren gegangen - größtenteils in den letzten 40 Jahren.

**UNCCD Konvention zur Bekämpfung der Desertifikation** ist das einzige UN Übereinkommen, das sich mit der Bekämpfung der Wüstenbildung beschäftigt. Leider schließt es damit Gegenden, die nicht in Trockengebieten liegen, aus.



#### **EU Bodenrahmenrichtlinie**

Bereits 2006 hat die EU-Kommission einem Vorschlag für eine Bodenrahmenrichtlinie vorgelegt. Ziele der Bodenrahmenrichtlinie sind, die weitere Verschlechterung der Bodenqualität zu vermeiden und die Bodenfunktionen zu erhalten sowie geschädigte Böden wiederherzustellen. Die Rahmenrichtlinie befindet sich zurzeit immer noch in der Abstimmung!

**Ohne Boden keine Ernährungssicherung, keine Biodiversität, kein sauberes Wasser, keine CO<sub>2</sub> Speicherung.**



**„Vernichtet eine Nation ihre Böden, vernichtet sie sich selbst.“**  
Franklin D. Roosevelt

<sup>1</sup> Environmental and Economic Costs of Soil Erosion and Conservation Benefits, D. Pimentel et al. (1995) Science 24 February 1995: Vol. 267 no. 5201 pp. 117-123; DOI: 10.1126/science.267.5201.117